

Item so ist neben dem noch Iberguß außer das,
was vom gemacht [sic]¹⁴¹ vnd vom Vilfaß
erspart worden

222 Viertl¹⁴²

Vertiger Rest

Nihil

[fol. 41r]

Summa Summarum

aller Pier Einnamb thuet
zusamen

15.492 Viertl¹⁴³

[fol. 41v]

Ausgab an Pier

Von vorgesezter Pier Einnamb seyen diss Jar
vermög beiliegender Specification
N^o. 2 verschlissen worden

15283 Viertl

Dann so ist diss Jar vfs Vilfaß vnd der
Preukhnecht Trunkh ergangen vnd an
Pier dargeben worden

209 Viertl¹⁴⁴

Summa der Ausgab an Pier thuet

15492 Viertl

¹⁴¹ Offensichtlich ein Sinnfehler bzw. ein fehlendes Wort. Da dies von LETZING unkommentiert blieb, kann nicht gesagt werden, ob es sich um Fehler des Schreibers des Rechnungsbuches handelt oder um einen Transkriptionsfehler. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 87.

¹⁴² Die Menge aus Überguß und Füllfaß ergibt aus obigen Zwischensummen genau 222 Viertelfässer. Allerdings differiert die Summe, wenn man die Einzelangaben zusammenrechnet, dann sind es nur 220 Ganze Viertelfässer 1 Halbes Viertelfaß. Sh. zum Füllfaß und zum Haustrunk HA 1629/30, **Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk**.

¹⁴³ Sh. zum Vergleich mit den im Bierregister angegebenen Mengen HA 1629/30, **Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk**.

¹⁴⁴ Sh. zum Haustrunk und zum Füllfaß HA 1629/30, **Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk**.